

Referent_innenRat

(gesetzlich AStA) der Humboldt-Universität zu Berlin



HU | Verfasste Studierendenschaft | RefRat | FaKo-Referat | 10099 Berlin

Verfasste Studierendenschaft
 Referent_innenRat (gesetzl. AStA)
Referat für Fachschaftscoordination
 E-Mail fako@refrat.hu-berlin.de
 Website www.refrat.de/fako
 Telefon 030 2093-46662
 Fax 030 2093-[]
 Kontakt Johannes Roeder
 Jakob Hoffmann
 Datum 21. Mai 2013

Vorlage Nr. 098/13
- zur Beschlussfassung -
in der Sitzung des Akademischen Senates
am 11.06.2013

1. Gegenstand der Vorlage: Räume für Fachschaften

2. Berichterstatterin/ Berichterstatter: Jakob Hoffmann, Referent für Fachschaftscoordination

3. Beschlussentwurf:

Der AS bekräftigt seinen Beschluss 298/93 und macht folgende Ergänzung:

zu 1. Es müssen mindestens zwei Räume zur dauerhaften Nutzung vorhanden sein, so dass ein Büro und ein Aufenthaltsraum gleichzeitig separat nutzbar sind. Die Räume müssen direkt am Institut / der Zentraleinrichtung gelegen sein.

Mit der Umsetzung wird die Vizepräsidentin für Personal, Haushalt und Technik beauftragt.

4. Begründung:

Es gibt immer wieder Schwierigkeiten für Fachschaftsvertretungen, mit ihren jeweiligen Instituten bzw. Fakultäten eine angemessene Berücksichtigung im Raumplan zu vereinbaren. Diesen Antrag zu stellen, wurde nach längeren Beratungen von der Fachschaftsrate- und initiativenversammlung (FRIV) auf ihrer Sitzung am 24.10.2012 bei 12 anwesenden Fachschaftsvertretungen einstimmig beschlossen.

5. Rechtsgrundlagen:

Verfasste StudentInnenschaft: § 19 Abs. 2 Berliner Hochschulgesetz (BerHGG)

Fachschaftsräte und Fachschaftsinitiativen: § 14 Satzung der Verfassten StudentInnenschaft der HU Berlin

Besucher_innen:
 Dorotheenstr. 17
 10117 Berlin
 Mo-Do 12-16 Uhr
 Mi 12-18 Uhr

Post:
 Fako-Referat
 RefRat
 Unter den Linden 6
 10999 Berlin

Anreise
 Bus 100, 200, TXL, N2: Staatsoper
 Tram M1: Am Kupfergraben
 U6 / S1, S2, S25, S5, S7, S75, S9:
 Friedrichstr.

Kontakt
 Tel 030 2093-46662
 Fax 030 2093-[]
 www.refrat.de/fako
 fako@refrat.hu-berlin.de

Bankverbindung
 StuPa der HUB
 Berliner Bank
 BLZ 100 708 48
 Konto 512 6206 06

Fachschaftsräte- und initiativenversammlung: § 15 Satzung der Verfassten StudentInnenschaft der HU Berlin
AS-Beschluss 298/93, siehe Anlage

6. Haushaltmäßige Auswirkungen:

Keine, da die Räume innerhalb der bestehenden Kapazitäten eingerichtet werden sollen.

Unterschrift

Anlage: Auszug aus dem Beschlussprotokoll der 52. Sitzung des Akademischen Senats vom 4. Januar 1994

Top 4:

Bereitstellung von Räumen/Sachmitteln für Fachschaften nach § 19 (1) BerlHG (Vorlage 298/93)

Herr Vollrath erläuterte die Vorlage 298/93. Prof. Bank wies darauf hin, daß der Pkt. 1 der Beschlußfassung in dieser Form nicht realisierbar sei, da die Anzahl der zur Verfügung zu stellenden Räume differenziert, in Abhängigkeit der Größe der Fachschaft, festgelegt werden müsse. Er schlug folgende Formulierung vor: "Der AS bittet die Raumplanungskommission bei ihren Raumkonzepten die Bedürfnisse der Fachschaften zu berücksichtigen". Herr Vollrath antwortete, daß die Raumplanungskommission nicht für die Raumvergabe verantwortlich sei, und in der Grundsatzvorlage der Kommission vom Mai letzten Jahres seien die Bedürfnisse der Fachschaften bereits berücksichtigt worden. Es ist eine Umsetzung des Beschlusses im Rahmen der Bedarfsplanung der FB und Institute erforderlich.

Herr Neumann erklärte mit Hinweis auf den Beschlußtext Pkt. 2, es sei nicht möglich, daß der AS den FB Vorgaben über die Verteilung der Mittel mache, die er selbst zu bewirtschaften habe. Er erklärte, dafür sei bei der Mittelzuweisung kein gesonderter Titel vorgesehen. Die Vertreter der Studierenden in den FBR sollten dann auf die Berücksichtigung dieser Positionen achten.

Prof. Bank unterbreitete einen Vorschlag zur Veränderung des Beschlußtextes, die von Herrn Vollrath ergänzt wurde.

Der AS faßte einstimmig mit den vorgeschlagenen Veränderungen den Beschluß 298/93:

1. Der AS fordert die Raumplanungskommission einerseits, die FBR andererseits und auch die mit der Baudurchführung beauftragte Universitätsbauabteilung auf, bei ihrer Nutzungsplanung für die Bedürfnisse der Fachschaften, in Abhängigkeit von ihrer Stärke, bis zu drei Räume einzuplanen.
2. Der AS fordert die FB auf, in ihrem jeweiligen Haushalten Mittel für die notwendige Arbeitsfähigkeit ihrer Fachschaften garantierend, zu etatisieren.